

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

Hoffnung ist mehr als ein Wort. Sie ist ein Geschenk, das wir einander machen können – gerade in der Adventszeit. Hoffnung für ältere Menschen, die oft allein sind und sich über ein kleines Zeichen der Zuwendung freuen. Hoffnung für Kinder weltweit, die nicht in Fabriken schuften, sondern lernen wollen. Hoffnung für unsere gemeinsame Welt, die wir bewahren müssen. In diesem Sinne geht es in diesem Newsletter um die Aussendung der Sternsingerinnen und Sternsinger im Bistum Aachen, den Start der Adveniat-Weihnachtskampagne und ehrenamtlich tätige Menschen, die mit viel Herzblut die Wunschbaumaktion fortsetzen. „Geben ist schön“, sagt Andrea Aschemann, die mit ihrem Team diese besondere Initiative in Mönchengladbach weiterführt.

Einen festlichen 3. Advent wünscht,

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Jugendliche gestalten „Stories of Hope“.

Wunschbaum bringt Freude und Gemeinschaft.

Sternsinger-Aktion startet im Kloster Steinfeld.

Hoffnung

„Stories of Hope“

Zeigt uns eure Hoffnung!

Ob als Gedicht, Video, Podcast, Song, Insta-Story, Zeichnung, Poetry Slam, Skulptur oder Kurzgeschichte: Unter dem Motto „Stories of Hope“ waren in den vergangenen Monaten junge Menschen aus dem ganzen Bistum dazu aufgerufen, ihre ganz persönlichen Zeichen der Hoffnung sichtbar zu machen. Hoffnungslosigkeit sollte keinen Platz haben, denn überall gibt es Spuren, die Mut machen und Kraft geben – man muss sie nur entdecken und erzählen. Auch die Schülerinnen und Schüler des Hermann-Josef-Kollegs in Steinfeld haben ein spannendes Projekt entwickelt. Bis zum Einsendeschluss am 5. Dezember sind rund 30 Beiträge eingereicht worden, die nun von einer Jury gesichtet werden. Im Januar 2026 sollen die Preisträgerinnen und Preisträger bekannt gegeben werden.



[Hier Video ansehen](#)

Engelaktion bringt älteren

Menschen Freude

Ehrenamtliche setzen erfolgreiche Tradition fort

„Wir fanden es einfach traurig, dass ältere Menschen, von denen viele keine Angehörigen mehr haben, an Weihnachten nichts bekommen und darunter leider müssen“, sagt Andrea Aschemann. Um hier Abhilfe zu schaffen, führt sie – gemeinsam mit einem dreiköpfigen Team aus ehrenamtlichen Helferinnen – die erfolgreiche „Engelaktion“ in Mönchengladbach-Giesenkirchen nun im vierten Jahr fort. Ziel ist es, dass Weihnachtsgeschenke für Bewohnerinnen und Bewohner zweier Altenheime gesammelt und verteilt werden. „Unsere Aufgabe besteht darin, die gebastelten Engelchen vorzubereiten, an eine Pinnwand in der Kirche zu heften und die Gemeindemitglieder auf die Päckchenaktion aufmerksam zu machen. Inzwischen sind fast alle Engelchen vergeben – von 160 sind nur noch fünf übrig – und die ersten Geschenke sind bereits eingetroffen.“ Gestaltet wurde die Angelvorlage von Monika Giesen.



Die erfolgreiche „Engelaktion“ in Mönchengladbach-Giesenkirchen wird nun im vierten Jahr fortgesetzt.



Über 160 Päckchen werden an die Menschen verteilt.

Ursprünglich ins Leben gerufen wurde die Aktion durch Gemeindereferentin Sylke Seefeld, die stark in der Altenarbeit engagiert war und regelmäßig Wortgottesdienste in Senioreneinrichtungen abhielt. Dort entstand die Idee, älteren Menschen eine Freude zu machen. „Nach ihrem Weggang im September stand die Frage im Raum, wie die Aktion weitergeführt werden könnte. Wir haben schnell gemerkt, dass da einfach viel Arbeit drinsteckt: Listen müssen erstellt werden, damit jedes Geschenk auch richtig zugeordnet wird. Aber wir wollten die Tradition unbedingt fortsetzen, weil wir davon überzeugt sind: Geben ist schön! - ein Gedanke, der gerade in der Adventszeit besonders spürbar wird,“ betont Aschemann.

Weihnachten – alle Jahre wieder

Hand aufs Herz! Freuen Sie sich auf Weihnachten? Jedes Jahr wieder? Oder geht es Ihnen eher so, dass Sie Kommerz, Routine und Aushöhlung des Festes kaum noch ertragen können? Mit beiden Einstellungen befinden Sie sich in guter Gesellschaft. Es gibt einerseits zahllose Menschen, die sich immer wieder fast kindlich auf den Advent und auf das Weihnachtsfest freuen. Andere fliehen vor dem Fest. Trotzdem: Erstaunlich viele Menschen verbinden mit Weihnachten nach wie vor die Sehnsucht nach Geborgenheit, Frieden, Ruhe und Besinnung. Die Kirchen sind an den festlichen Tagen voll wie sonst nie. Gläubige, Suchende, Zweifelnde und Ungläubige sehnen sich nach Impulsen, die tiefer gehen als die oberflächlichen Orientierungen an Konsum und Kommerz.

Sr. Martina Kohler SSpS

[Hier ganzen Impuls lesen](#)

Kurz notiert

Sternsingeraktion 2026

Aussendung und Empfang in der Staatskanzlei

Die diözesane Aussendungsfeier der Sternsinger im Bistum Aachen findet am **Dienstag, 30. Dezember**, im **Kloster Steinfeld** statt. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Mitmachprogramm. Eine Gruppe von fünf bis acht Kindern empfängt zudem Ministerpräsident Hendrik Wüst mit Jugendministerin Josefine Paul am **Donnerstag, 8. Januar 2026, in Düsseldorf**. Die 68. Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘, betont: „Kinder gehören in die Schule, nicht in die Fabrik – Weltweit



Auch in diesem Jahr wird es eine Aussendungsfeier für alle Sternsingerinnen und Sternsinger im Bistum geben.

müssen 138 Millionen Kinder arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gefährlichen, gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen.“

[Mehr erfahren](#)

Radiogottesdienst aus Kempen

Live-Übertragung am 14. Dezember um 10 Uhr aus St. Mariä Geburt mit festlicher musikalischer Gestaltung

Am Sonntag, 14. Dezember, überträgt der WDR ab 10 Uhr den Radiogottesdienst aus St. Mariä Geburt in Kempen. Die Leitung hat Propst Dr. Thomas Eicker, musikalisch gestaltet von Christian Gössel und Prof. Wolfgang Seifen an der Orgel.

[Mehr erfahren](#)

Bischöfe rufen zur Unterstützung der Adveniat-Aktion 2025 auf

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“

Unter dem Motto „[Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas](#)“ rufen die deutschen Bischöfe am dritten Advent zur Unterstützung der Adveniat-Weihnachtsaktion auf. Im Jahr der Weltklimakonferenz in Belém und zehn Jahre nach der Umwelt- und Sozial-Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus rückt das Lateinamerika-Hilfswerk die Situation der



Gabriel da Silva (26) vor einem abgebrannten Baum nahe der Mura-Gemeinde am Lago de

indigenen Völker und die Ausbeutung der Regenwälder in den Mittelpunkt. Die Weihnatskollekte am **24. und 25. Dezember** ist bundesweit für Adveniat bestimmt.

[Soares.](#)

[Mehr erfahren](#)

[Jetzt spenden](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen, Unsplash, Andrea Aschemann,
Christian van t’Hoen, Florian Kopp / Adveniat.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr
empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.